



Tennis-Fans tummeln sich in Berghülen

Ein Tennisturnier mit einem besonderen Charme ist derzeit beim TSV Berghülen in vollem Gange: Seit Mittwoch treten 106 Frauen und Männer beim 5. Doppeltturnier der TSV-Tennisabteilung gegeneinander an. „Es ist eine gemütliche Atmosphäre“, sagt Julius Kast, der das Turnier mit Philipp Unfried organisiert. Unterstützt wird das Duo von allerhand Mitgliedern des TSV Berghülen. Dass die Gemütlichkeit beim Doppeltturnier auf großes Interesse stößt, belegt eine Tatsache: Noch nie zuvor lieferten sich so viele Tennisspieler beim TSV sehens-

werte Ballwechsel. Ständen in den vergangenen Jahren 72 Spiele auf dem Programm, sind es bis einschließlich Sonntag, 4. September, sogar 93 Partien. Deshalb reichen die vier Plätze in Berghülen nicht aus, weshalb einige Gruppenspiele bis einschließlich diesen Freitag, 2. September, auch beim Tennisclub in Sonderbuch ausgetragen werden. Das Doppeltturnier lockt aber nicht nur Hobby-, sondern auch Leistungsspieler an – von den Leistungsklassen 6 bis 23. Locker können es die Spieler nach den Partien angehen. So findet an diesem Freitagabend die „Happy

Hour, Happy People“-Party auf der Tennisanlage, Treffensbacher Straße in Berghülen, statt. Jede Stunde gibt es ein anderes günstiges Getränk in der Happy Hour – mal ein Cocktail oder Schnaps –, zudem legt ein DJ Musik auf. Für die Tennisspieler und Zuschauer ist aber auch bis Sonntag, 4. September, einiges geboten. Neben Tennisparten gibt es auch Essen und Getränke. Spielergebnisse gibt es auf www.tennisberghuelen.de/doppeltturnier und mehr Bilder bei www.schwaebische.de/doppeltturnier2016

ISI / FOTO: ISI

Doppelpack vom Neuzugang

Jana Schiele schießt FVAS I zum Sieg – Zweite Mannschaft verliert

ASCH/SONDERBUCH (sz) - Die Fußballerinnen des FV Asch-Sonderbuch haben sich nach der Sommerpause teilweise erfolgreich zurückgemeldet. Die Frauen der ersten Mannschaft bezwangen den SV Maierhöfen-Grünenbach im Allgäu deutlich, die zweite Mannschaft verlor gegen den TSF Ludwigsfeld.

Die zweite Mannschaft des FV Asch-Sonderbuch empfing in der ersten Pokalhauptrunde auf Bezirksebene den Regionalligaaufsteiger TSF Ludwigsfeld. Die favorisierten Gäste taten sich aber ungewöhnlich schwer, um ins Spiel zu kommen, da der FVAS II sehr gut dagegenhielt, heißt es im Spielbericht des Fußballvereins Asch-Sonderbuch. So machten die FVAS-Frauen die Räume eng und setzten vorne Nadelstiche. In der 20. Minute wurde der Ball im Mittelfeld erobert, Theresa Treitlein auf die Reise geschickt, die eiskalt zum 1:0 vollstreckte. Allerdings konnte der FVAS II den Vorsprung nur acht Mi-

nuten halten, denn Ludwigsfeld kam durch eine gute Kombination zum 1:1-Ausgleich. Bis zur 70. Minute konnte der FVAS II die Gäste in Schach halten, dann schlug die Top-torjägerin der Vorsaison – Jasmin Schwenk – zu, nach einem Fehler im Aufbauspiel der Heimmannschaft. In einem darauf folgenden Schlagabtausch konnte keine der Mannschaften mehr einen Treffer erzielen, so dass es beim 2:1-Sieg der Gäste blieb. „Der zweiten Mannschaft des FV AS gebührt jedoch ein Sonderlob nach starker Leistung“, teilt der FVAS mit.

FVAS I tritt im Pokal im Derby an

Die erste Damenmannschaft spielt am Sonntag, 4. September, um 11 Uhr in der zweiten Pokalhauptrunde gegen den Verbandsligisten SV Jungingen. Neben dieser Konstellation ist es reizvoll, ein Derby spielen zu können – ist

Die erste Mannschaft musste auf Verbandsebene zum Ligakontrahenten SV Maierhöfen-Grünenbach ins Allgäu reisen. Bei hochsommerlichen Temperaturen machte der FV Asch-Sonderbuch I von Beginn an Druck auf das einheimische Tor, teilt der FVAS mit. Aber zunächst stand entweder die Latte im Weg oder aber, der letzte finale Pass wurde nicht gespielt.

Doppelpack in erster Halbzeit

So dauerte es bis zur 37. Minute, als Neuzugang Jana Schiele, die vom

Oberligisten FV Faurndau kam, aus 16 Metern traf. Sie erzielte kurz vor dem Pausenpfiff das wichtige 2:0, als sie nach einem langen Pass entschlossen mit dem Kopf vollstreckte.

In der zweiten Halbzeit zunächst das gleiche Bild: Der FVAS I kombinierte und die Allgäuerinnen suchten ihr Heil in der Defensive. In der 60. Minute verwertete Laura Scheuer einen Abpraller zum 3:0.

Lediglich zwischen der 65. und 70. Spielminute waren die Fußballerinnen des FV Asch-Sonderbuch etwas unsortiert und Maierhöfen konnte nach einem Stellungsfehler der gesamten Abwehr auf 3:1 verkürzen. Jana Kirsamer war es in der 74. Minute dann vorbehalten, nach einer schönen Kombination die endgültige Entscheidung zum 4:1 zu erzielen. Das sei ein „auch in dieser Höhe verdienter Erfolg gewesen“, schreibt der FVAS weiter – allerdings gegen eine ersatzgeschwächte Mannschaft des SV Maierhöfen-Grünenbach.

Vöhringer wollen alte Fehler abstellen

Handball: Nach Abstieg sind beim SCV Nachwuchsspieler gefragt

VÖHRINGEN (rfu) - Am Wochenende beginnt die neue Handballsaison. Auf dem Plan stehen zunächst die Spiele im württembergischen Pokal. Eine Woche später folgt in den höheren Ligen der Punktspielaufstart.

Beim Absteiger aus der Handball-Württembergliga SC Vöhringen sind die Abgänge von Arne Pick, Christian Bucher, Willi Seiler, Sandro Jooß, André Möller und George Stanciu (nach Fußgelenkoperation ungewisse sportliche Zukunft) schwer zu kompensieren. Die Frage ist, wie die Nachwuchsspieler ihre guten Ansätze, die sie bei Testspielen gezeigt haben, unter Punktspielbelastung abrufen können. Mit Thilo Brugger, Yannick Kast, Anselm Walker und Jonas Hildebrand stehen jedenfalls hoffnungsvolle Nachwuchskräfte bereit. „Das Hauptaugenmerk liegt auf einer stabilen Abwehr. In der vergangenen Saison bekamen wir zu viele einfache Gegentore“, will SCV-Trainer Stefan Schramm die alten Fehler abstellen.

Im Angriff soll vor allem die Überzahlsituation genutzt und voll von der neuen Regeländerung (siebter Feldspieler) profitiert werden. Zur Achillesferse könnte der dünne Spielerkader werden. „Um vor größeren Verletzungen verschont zu bleiben, haben wir im Training auch die Verletzungsprophylaxe konsequent integriert“, so

Schramm. Mit geschlossenem mannschaftlichen Auftritt und dem absoluten Willen, über 60 Minuten an die Leistungsgrenzen zu gehen, hofft der Vöhringer Trainer darauf, als Neuling in der Landesliga eine gute Rolle zu spielen. „Zeit für Verschnaufpausen können wir uns nicht leisten. Als Absteiger bekommt man fast automatisch die Favoritenrolle zugeschoben. Deshalb werden viele Gegner gegen uns bestimmt besonders motiviert sein.“

Risiko von Gegentoren

Die Regel mit dem möglichen siebten Feldspieler bringt auch das Risiko einfacher Gegentore mit sich. Hier hängt viel von der taktischen Disziplin und den handballerischen Fertigkeiten der Spieler ab, ob sie davon profitieren. „Mit Sicherheit wird diese Regel besonders diese Saison beeinflussen, da bestimmt einige Mannschaften abschätzen wollen, wie viel Profit sich wirklich daraus schlagen lässt.“

Die TSG Söflingen wird mit einem ungewohnt kleinen Kader in die neue Saison der Baden-Württemberg-Oberliga starten und kann sich keine weiteren Ausfälle leisten. Für Trainer Gabor Czako zählt daher nur der Klassenerhalt. „Mit Willstät, Neuhausen/Filder, Herrenberg, Kornwestheim und Schwäbisch Gmünd wird es wird

fünf Mannschaften geben, die in der Liga herausragen“, so Czako. „Wir hoffen ohne Verletzte in die Saison starten zu können.“ In der Hoffnung, dass es bei günstiger Konstellation am Saisonende nur drei Absteiger geben wird, will die TSG schnell die erforderlichen Zähler für den Klassenerhalt einzuhäufen. „Vielleicht gibt es ja drei Vereine, die größere Probleme haben als wir.“ Wenn seine Mannschaft verletzungsfrei bleibt, „sind wir auch konkurrenzfähig und so sollte das Ziel Klassenerhalt zu erreichen sein.“

Mit dem Neuzugang und Linkshänder Timo Groshler bieten sich im Angriff neue Möglichkeiten. Die Abgänge von Patrick Kofler und Jannik Gängler wiegen aber schwer. Insgesamt stehen drei Torhüter und nur neun Feldspieler zur Verfügung. Die Stammspieler Simon Dürner und Samuel Beha haben ihre eigene Vorstellung vor Rundenbeginn. „Wir stehen wohl vor der schwersten Saison, zumal die Liga durch starke Aufsteiger und zwei Absteiger aus der dritte Liga stärker ist als zuletzt“, so Dürner. Mitspieler Samuel Beha setzt auf den Jetzt-erst-recht-Effekt: „Wir wollen uns als eingeschlossene und kampfstärke Truppe präsentieren und mit gutem, erfolgreichem Handball begeistern, dann ist vielleicht sogar ein guter Mittelfeldplatz möglich.“

Neu-Ulm abgedrängt

TSV Blaustein gewinnt Derby in Landesliga – Abwehrspieler sorgt für Tor des Tages

NEU-ULM (jürs) - Der TSV Neu-Ulm kommt in der Fußball-Landesliga einfach nicht in Schwung. Am Mittwochabend verlor er daheim auch das Derby gegen den TSV Blaustein mit 0:1. Damit wartet der Aufsteiger weiter auf den ersten Punkt und das erste Tor in dieser Saison.

Vor der Pause sahen die 300 Zuschauer auf beiden Seiten je eine Torchance. Ein Heber von Jasko Busatic landete auf dem Querbalken des Blausteiner Gehäuses (30.) und Max Schmid ballerte freistehend, aber überhastet den Ball über den Neu-Ulmer Kasten (34.)

Kurz nach der Pause verhinderte Florian Peruzzi nach einem Kopfball von Benjamin Passer die Führung der Gäste. Dann fiel eine Viertelstunde lang das Flutlicht aus. Danach zeigte sich, dass Blaustein das bessere und auch fittere Team war. Der Blausteiner Abwehrspieler Sascha Endres sorgte für das Tor des Tages. Nach einem unnötigen Foul des eingewechselten Kubilay Yesilöz trat Julian Jans einen Freistoß vor den Neu-

Ulmer Kasten, Endres war zur Stelle und markierte das 0:1. Nun warfen die Gastgeber alles nach vorne und hatten auch einige gute Tormöglichkeiten. Aber Burak Tastan traf nur den Außenpfosten, Egemen Süngün scheiterte mit seinem Kopfball an Gästekieeper Kevin Minsch. Dazwischen wäre Markus Breunig mit einem 20-Meter-Schuss fast das 2:0 gelungen. „Ich kann nur sagen, das ist bitter“, meinte Neu-Ulms Co-Trainer Bora Meydanci, der Urlauber Ünal Demirkiran vertrat.

TSV Neu-Ulm: Huber – Peruzzi, M. Passer, Schuhmacher, Doan (68. Sönmez) – Kögel (87. Sengün), Ruiz, Schlotter (59. Yesilöz), Tastan – Busatic (75. Casullo), Sapi-na.

TSV Blaustein: Minsch – Kling, Otto, Hummel, Endres – Breunig, Schmid, Tokic, Trautmann (90. Santamaria), Jans (81. Sauter) – B. Passer (86. Daur).

Wiesensteig

Skischule bewirbt ihre Besucher

WIESENSTEIG (sz) - Die Skihütte im Schöntal bei Wiesensteig (Kreis Göppingen) ist am Sonntag, 4. September, ab 11 Uhr geöffnet. Es be-

wirbt die Skischule. Bei gutem Wetter sei natürlich die Terrasse geöffnet. Bei der Hütte befindet sich auch eine Feuerstelle.



Wanderfahradzeichen erhalten

Pauline Kohn aus Laichingen hat die Leinen fest in der Hand. Sie bestand am Samstag gemeinsam mit drei weiteren Prüflingen aus Baden-Württemberg die Prüfung zum Wanderfahradzeichen der Stufe eins und zwei. Der Prüfung war ein Lehrgang bei Claudia Stark von Rosnatour aus Machtolsheim vorausgegangen. Eine Woche lang waren die Prüflinge und ihre Ausbilderin mit den Schwarzwälder Fächsen Finn RN und Ranja RN unterwegs und machten dabei unter anderem Station in Mehrstetten und Münsingen. Die Prüfungsfahrt wurde gekrönt durch die Einfahrt in den Gestütshof in Marbach mit dem Stutenbrunnen. CM / FOTO: CM

Kanadier wird ein Devil

Kyle Armstrong kommt als Center zu VfE Ulm/Neu-Ulm

ULM/NEU-ULM (kü) - Jetzt hat auch Eishockey-Landesligist VfE Ulm/Neu-Ulm seinen Kanadier. Am Dienstag ist der 25-jährige Kyle Armstrong direkt aus seiner Heimatstadt Montreal kommend eingetroffen, heute Abend lernt er beim Training in Füssen seine neue Mannschaft kennen. Armstrong spielt Center und dies jetzt zum ersten Mal in Deutschland.

Zuvor hatte er schon Gastspiele in



Kyle Armstrong (25 Jahre alt) machte vor seinem Abflug noch seinen Uni-Abschluss. FOTO: KAYA

Italien (Mailand) und der Schweiz (Lugano und St. Moritz) gegeben. Nun reizt ihn eine neue Herausforderung. Über Eishockey in Deutschland hat er nur Gutes gehört und der neue Devils-Trainer Martin Valenti hat andere Vereine, die ebenfalls an dem smarten Kanadier interessiert waren, ausgestochen. „Ich will hier für ein gutes Team spielen“, sagte Armstrong gestern. „Außerdem ist Ulm eine attraktive Stadt und das Wetter gefällt mir hier auch sehr gut. Die Luftfeuchtigkeit ist nicht so hoch wie in Montreal.“

Bevor der 25-Jährige nach Deutschland flog, hat er an der Concordia-Universität in Montreal sein Marketing-Studium beendet. Er spielte auch recht erfolgreich im Team seiner Uni. „Mal sehen, wie viele Tore ich hier schieße“, meinte er gestern, bevor er von Neu-Ulm, wo er momentan wohnt, zur zweiten Sightseeing-Tour nach Ulm aufbrach. Am Dienstag hatte er schon das Ulmer Münster bewundert. Kyle Armstrong kommt aus Montreal, das an der Grenze zwischen dem französischen und dem englischen Kanada liegt. Er spricht englisch, kann aber auch Französisch. Was ihm hier aber kaum weiterhelfen wird.

Fußball

Jugendteams spielen nun als SGM Elchingen

REGION (az) - Der SV Oberelchingen und der SV Thalzingen kooperieren jetzt im Juniorenbereich (D-bis B-Jugend) und die Mannschaften treten unter SGM Elchingen auf. Die Kooperation sei sinnvoll, da die beiden Vereine in der Vergangenheit teilweise nicht in allen Jahrgängen Mannschaften hätten stellen können, so der Abteilungsleiter des SV Thalzingen, Bruno Weitmann.

Fußball

Illertissen nächste Woche zwei Mal gegen Hachinger

ILLERTISSEN (az) - Am kommenden Mittwoch, 7. September, um 18 Uhr hat Regionalligist FV Illertissen im Toto-Pokal Ligakonkurrenz SpVgg Unterhaching zu Gast. Kurios: Der nächste Gegner in der Regionalliga heißt ebenfalls SpVgg Unterhaching. Der FVI tritt beim Tabellenführer drei Tage später an.

Basketball

Allstar-Day steigt in Bonn

REGION (az) - Der nächste Allstar-Day findet am 14. Januar 2017 zum vierten Mal in Bonn statt. Tickets gibt es ab 8. September unter Telefon 0228 / 502014 oder auf www.allstarday.de